

bb4

Das KuratorInnen-Team: Maurizio Cattelan, Massimiliano Gioni und Ali Subotnick

Seit 2002 betreiben Maurizio Cattelan, Massimiliano Gioni und Ali Subotnick gemeinsam The Wrong Gallery, einen winzigen Ausstellungsraum in Chelsea, dem Herzen der New Yorker Galerienszene. In The Wrong Gallery, die über kein Budget verfügt und weder kommerziell noch als fester Veranstaltungsort ausgerichtet ist, wurden bereits ausgewählte Projekte verschiedenster KünstlerInnen ausgestellt, u.a. Werke von Tomma Abts, Pawel Althamer, Phil Collins, Martin Creed, Sam Durant, Mark Handforth, Cameron Jamie, Paul McCarthy & Jason Rhoades, Elizabeth Peyton, Paola Pivi, Tino Sehgal und Shirana Shahbazi. The Wrong Gallery spielt mit Ausstellungsformaten und Verbreitungstaktiken und hat auch schon kleine und geheime Inszenierungen an öffentlichen Orten unterstützt. Zu diesen Aktionen zählen Bürgersteig-Graffiti von Lawrence Weiner, Aufkleber von Laura Owens und ein öffentliches Beschilderungsprojekt mit Reklametafeln, die von zehn verschiedenen KünstlerInnen kreiert wurden – kuratiert (und getragen) von Jacob Fabricius in der Fulton Mall, der Einkaufspassage im Zentrum von Brooklyn. Das Team gibt außerdem die Zeitung *The Wrong Times* heraus, mit Interviews aller KünstlerInnen, die ihre Arbeiten in The Wrong Gallery seit ihrer Gründung im Oktober 2002 bis zum Januar 2004 ausgestellt haben.

Darüber hinaus sind Cattelan, Gioni und Subotnick GründerInnen und MitherausgeberInnen von *Charley*, einer systematisch inkonsistenten Publikationsserie über zeitgenössische Kunst, die von der DESTE Foundation in Athen gefördert wird. Mit dem Ziel, Inhalte und Formate zu variieren und ihnen jedes nur mögliche Erscheinungsbild zu geben, greift dieses Do-it-yourself-Kompendium Bilder, künstlerische Arbeiten, Artikel und kürzlich veröffentlichtes Material auf, arbeitet die Informationen neu auf, mischt sie und interpretiert sie in neuen Sinnzusammenhängen. 2003 wurde die dritte Ausgabe von *Charley* in Form von zwei Ausstellungen ins Leben gerufen, die sich vergessenen Kunstwerken der achtziger Jahre widmeten. In den Ausstellungen „Bright Lights, Big City“ (David Zwirner, New York) und „Yesterday Begins Tomorrow“ (DESTE Foundation, Athen) wurde versucht, das Auf und Ab von Geschmack und Mode und deren Einfluss auf die jüngste Geschichte der zeitgenössischen Kunst widerzuspiegeln.

Seit 2004 verfassen Cattelan, Gioni und Subotnick unter dem Titel „El Topo“ auch gemeinsam eine regelmäßige Kolumne für das italienische Architektur- und Designmagazin *Domus*: In gleichsam parasitärem Gestus in die Zeitung integriert, wird hier jeden Monat ein künstlerisches Selbstporträt in Sprache gekleidet.

Maurizio Cattelan

Der italienische Künstler Maurizio Cattelan stellt seine Arbeiten, in denen er den Kunstbetrieb mit seinen gängigen Regeln durch die Konfrontation mit einer passiv-aggressiven Haltung immer wieder aufs Neue provoziert, seit mehr als zehn Jahren aus. Durch Einzelausstellungen in namhaften Institutionen (z.B. Museum of Modern Art in New York, Museum of Contemporary Art in Los Angeles, MCA in Chicago und das Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris) und die Präsentation seiner Arbeiten im Rahmen renommierter Gruppenausstellungen (z.B. Venedig Biennale, Whitney Biennial, Skulptur Projekte Münster, Carnegie International, Manifesta und „Apocalypse“) hat sich Maurizio Cattelan als ebenso starke wie individuelle Stimme in der modernen Kunstwelt etabliert. In seiner Arbeit

beschäftigt er sich u. a. mit seinem Verhältnis zu Museen, Institutionen, Autoritätspersonen u. ä., die er oft durch unerwartet renitente Gesten und humoristische Elemente in Frage stellt. Maurizio Cattelans Interesse an kollaborativen Produktionsformen und der Verwirrung von Identitäten spiegelt sich in seinen Experimenten mit Fehlinformationen und Medientechniken wider. Seit 1996 gibt er mit *Permanent Food* ein geradezu schizophreses Magazin heraus, das sich aus Bildern zusammensetzt, die anderen Publikationen entliehen werden. 1999 organisierte er mit der sechsten Karibischen Biennale eine internationale Ausstellung für zeitgenössische Kunst, bei der Kunst nicht zugelassen war.

Massimiliano Gioni

Der Kurator und Kunstkritiker Massimiliano Gioni ist künstlerischer Direktor der Nicola Trussardi Stiftung in Mailand, Italien. Er war Co-Kurator der Manifesta 5 (San Sebastián, Spanien, 2004) und Mitglied des KuratorInnen-Teams von „Monument to Now“, einer Ausstellung mit Neuerwerbungen der Dakis Joannou Collection (Athen, 2004). 2003 kuratierte er „The Zone“ für die 50. Biennale von Venedig. In Mailand organisierte er für die Trussardi Stiftung verschiedene Einzelausstellungen und öffentliche Projekte, unter anderem mit Darren Almond, John Bock, Maurizio Cattelan, Elmgreen und Dragset und Urs Fischer. Als ehemaliger US-amerikanischer Herausgeber des Kunstmagazins *Flash Art* verfasste Massimiliano Gioni zahlreiche Beiträge zum Thema zeitgenössische Kunst. Darüber hinaus veröffentlichte er Artikel in den Zeitschriften *Parkett*, *Flash Art* und *Carnet* sowie für diverse Bücher und Künstlerpublikationen. Zusammen mit Cattelan und Subotnick leitet er den winzigen Ausstellungsort The Wrong Gallery in New York, gibt die Zeitschrift *Charley* heraus und verfasst die monatliche Kolumne „El Topo“ für die Zeitschrift *Domus*.

Ali Subotnick

Ali Subotnick arbeitet als Herausgeberin, Kuratorin und freischaffende Autorin in New York. Seit ihrer ersten Tätigkeit für *Artforum* hat sie in verschiedensten Positionen und Funktionen im Bereich der zeitgenössischen Kunst gearbeitet und erst kürzlich eine Ausstellung mit Zeichnungen aufstrebender KünstlerInnen für die Dakis Joannou Collection in Athen organisiert. Neben ihrer Zusammenarbeit mit Maurizio Cattelan und Massimiliano Gioni für die New Yorker The Wrong Gallery und die Publikationsserie für zeitgenössische Kunst *Charley*, zählt zu ihren jüngsten Projekten auch ein Radioprogramm auf WPS1.org sowie die Jahresausstellung der Absolventen der School of the Arts an der Columbia University 2004, für die sie auch als Gastkritikerin tätig ist. Zuvor war sie Herausgeberin und Redaktionsleiterin für Sonderausgaben des Magazins *Parkett* und arbeitete in der Redaktion von *Art News*. Ali Subotnick hat mit On Kawara, Hans Ulrich Obrist, Francesco Vezzoli und der DESTE Foundation in Athen an Publikationen zusammengearbeitet und diese auch herausgegeben. Sie hat u. a. für *Frieze*, *Parkett*, *Art News* und *Art Review* zahlreiche Artikel über Kunst und zeitgenössische Kultur verfasst.

Stand Juli 2005